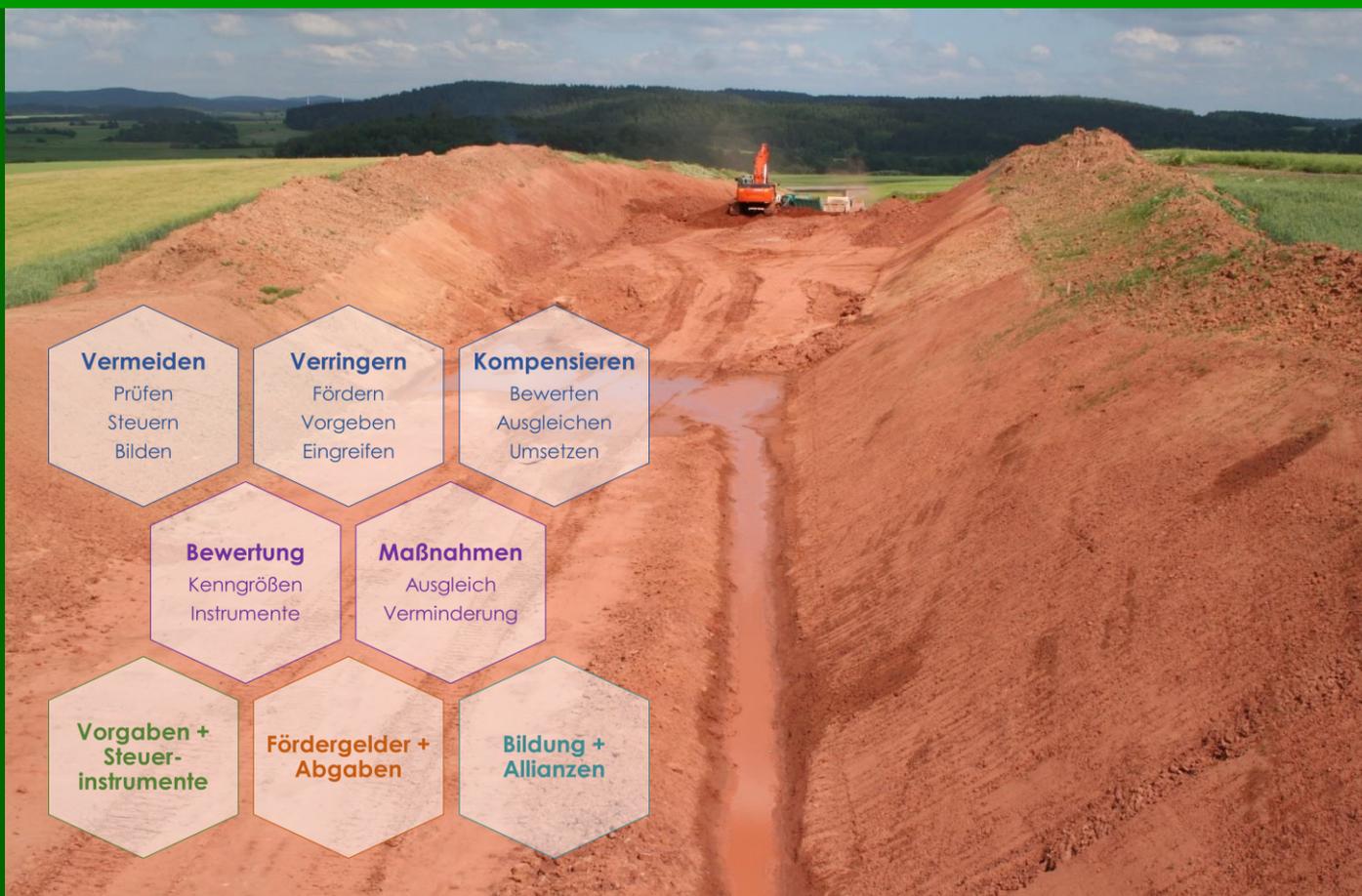


Gemeinsam für unseren Boden

– Tagungsdokumentation –



Gemeinsam
für unseren
Boden 

Initiative „Gemeinsam für unseren Boden“
Expert*innen-Tagung
„Freie Flächen für den Boden“

31. März 2022

Tiroler Bildungsinstitut Grillhof, Innsbruck

Impressum

Schnittstelle Boden
Regionalbüro Lenggries
Ricarda Miller
Ganterweg 54a
D-83661 Lenggries
ricarda.miller@schnittstelle-boden.de
+49 8042-973547
Im Auftrag der Initiative „Gemeinsam für unseren Boden“, finanziert durch das Land Oberösterreich
Stand: 05/2022

**„Freie Flächen für den Boden“
Expert*innen-Tagung der Initiative „Gemeinsam für unseren Boden“**

Datum: 31.03.2022, 10:30-17:45 Uhr

Ort: Tiroler Bildungsinstitut Grillhof in Innsbruck-Vill

Programm

Uhrzeit* *Programmpunkt

	Begrüßung <i>Martin Sailer & Ricarda Miller (Moderation)</i>
10.30- 11.30	Flächeninanspruchnahme – Monitoring Tirol <i>Dr. Hermann Öggl</i> Was ist der Boden wert – Bewertung und Ausgleich <i>Ricarda Miller</i>
11.30- 12.45	Kleingruppen-Workshop
12.45- 13.45	Mittagspause
13.45- 14.15	Bodenstrategie und Änderungen in der Raumordnung <i>Robert Ortner</i>
14.15- 15.00	Ergebnisse Kleingruppen-Workshop
14.00- 16.00	Bodenschutz im Landesgesetz Raum und Landschaft <i>Alice Labadini</i> Bodenschutz in der Schweiz <i>Dr. Lucie Greiner</i> Landwirtschaftliche Vorsorgeflächen in Tirol <i>Alexander Baumgartner</i>
16.00- 16.15	Pause
16.15- 17.00	Bodenschutz aus der Sicht einer NGO <i>Maria Schachinger</i> Initiative Bodenfreiheit in Vorarlberg <i>Martin Strele</i>
17.00- 17.30	Zusammenfassung und Visualisierung der Ergebnisse <i>Ricarda Miller</i> Schlusswort <i>Martin Sailer</i>

Ausklang & Abendprogramm

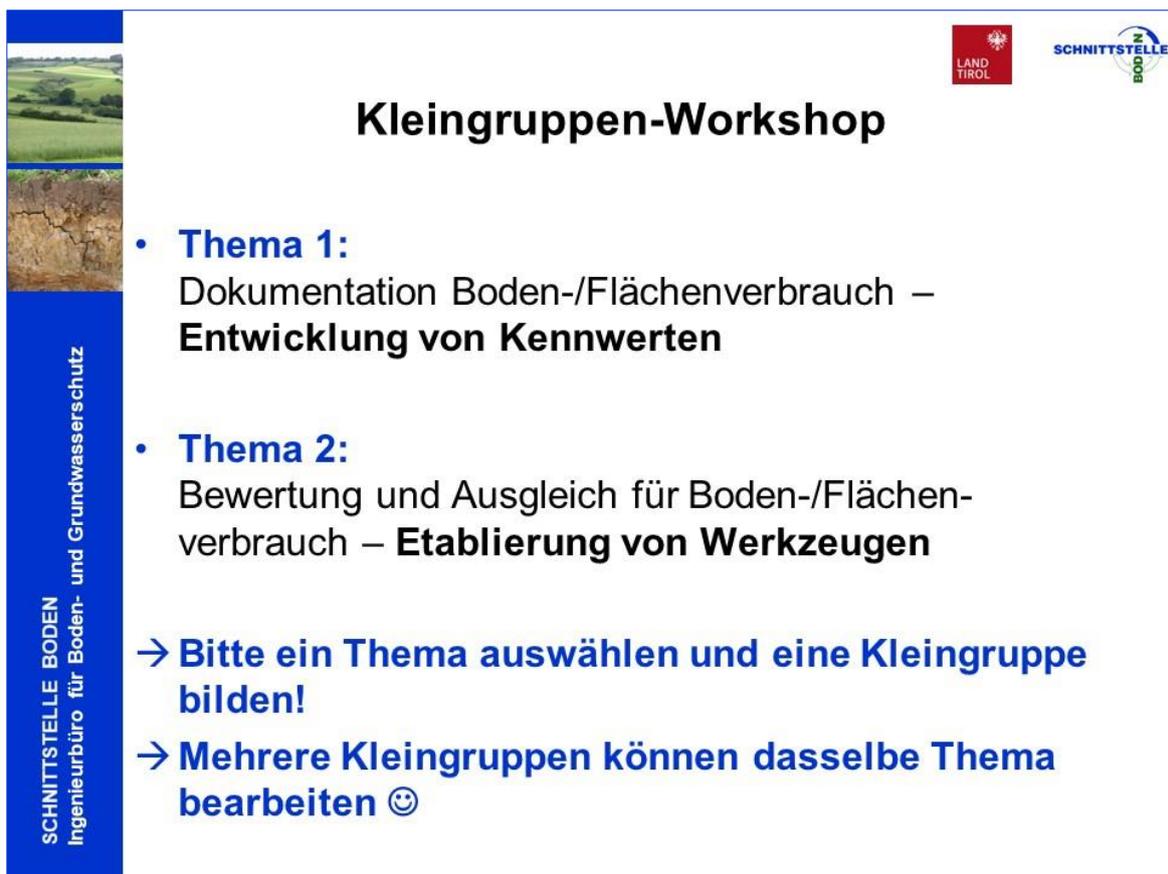
Zielsetzung und Ablauf

Die österreichweite Initiative „Gemeinsam für unseren Boden“ setzt sich für eine langfristige und nachhaltige Verringerung des Boden- und Flächenverbrauchs ein. Lösungswege werden gemeinsam mit Akteuren aus den betroffenen Sektoren und Fachbereichen erarbeitet.

Auf der Tagung „Freie Flächen für den Boden“ am 31.03.2022 in Innsbruck wurden die Ergebnisse der Veranstaltungen der Jahre 2020 (Tagung in Linz) und 2021 (Online-Treffen) weiter entwickelt und voran gebracht. Expert*innen stellten Handlungsfelder, Instrumente und Maßnahmen, die zu Vermeidung, Verringerung sowie Kompensation des Boden- und Flächenverbrauchs führen, in Impulsreferaten vor (siehe Anlagen). In einem Kleingruppen-Workshop sowie im Plenum fanden intensive Diskussionen zu den einzelnen Bereichen statt.

Ergebnisse Kleingruppen-Workshop

Die 24 Teilnehmer*innen fanden sich in vier Kleingruppen zusammen. Thema 1 wurde von drei Kleingruppen und Thema 2 von einer Kleingruppe bearbeitet:



The slide features a blue header with the title 'Kleingruppen-Workshop'. On the left, there is a vertical blue bar with the text 'SCHNITTSTELLE BODEN Ingenieurbüro für Boden- und Grundwasserschutz'. The main content area has a white background with two bullet points and two arrows pointing to instructions. Logos for 'LAND TIROL' and 'SCHNITTSTELLE BODEN' are in the top right corner. A small image of a landscape and a soil cross-section is on the left side of the slide.

Kleingruppen-Workshop

- **Thema 1:**
Dokumentation Boden-/Flächenverbrauch –
Entwicklung von Kennwerten
- **Thema 2:**
Bewertung und Ausgleich für Boden-/Flächen-
verbrauch – **Etablierung von Werkzeugen**

→ **Bitte ein Thema auswählen und eine Kleingruppe bilden!**

→ **Mehrere Kleingruppen können dasselbe Thema bearbeiten 😊**

Zur Strukturierung der Diskussion wurden folgende Impulsfragen gestellt:



Kleingruppen-Workshop




Impulsfragen beantworten:

- Was gibt es schon?
(Siehe Ergebnisse aus den Vorjahren)
- Was wird noch gebraucht?
- Welche konkreten Schritte haben Priorität?
(Ranking)
- Welche Akteure werden beteiligt?
- Wer macht was bis wann?

Vorstellung der Ergebnisse im Plenum:

- Gruppensprecher*in benennen
- Pinnwand ausgiebig nutzen 😊

SCHNITTSTELLE BODEN
 Ingenieurbüro für Boden- und Grundwasserschutz

Die Ergebnisse wurden in jeder Kleingruppe an der gemeinsamen Pinnwand festgehalten und im Plenum präsentiert.



Die Hauptergebnisse des Kleingruppen-Workshops sind in nachfolgender Übersicht zusammengefasst:

Thema	Was gibt es schon?	Was wird noch gebraucht?	Welche konkreten Schritte haben Priorität?	Welche Akteure sind beteiligt?	Wer macht was bis wann?
Thema 1: Dokumentation Boden-/Flächenverbrauch – Entwicklung von Kennwerten	verschiedene, differenzierte Kennwerte Länder optimieren und systematisieren Datenerfassung landesweite Datenharmonisierung	Kopplung mit Bodenqualität Stärkung Zusammenarbeit Sensibilisierung für Boden- und Flächenschutz	jährliches Monitoring Qualitätssicherung Versiegelung Gesamtausmaß Anteil an der Flächeninanspruchnahme Berücksichtigung Teilversiegelungen Monitoring Entsiegelung	Bund Länder Expert*innen	Umsetzung so schnell wie möglich
Thema 2: Bewertung und Ausgleich für Boden-/Flächenverbrauch – Etablierung von Werkzeugen	Bodenschutzgesetze in Salzburg und Oberösterreich	Bundesbodenschutzgesetz Richtlinie vom Bund zum Bodenschutz für die Länder EU-Richtlinie Rechtsgrundlage zur Kompensation UVP-Gesetz: Senkung Schwellenwerte → bindet alle Planungsträger, auch ohne Flächenwidmung Bodenbewusstsein	Vollzug durch Baubehörde, Umweltschutzbehörde Konsensbildung über Bodenfunktionen und Kompensation freier Zugang zur Bodeninformationen, z.B. Finanzbodenschätzung Fortschreibung ÖREK Kompensationsverpflichtung fixe Freihalteflächen	ÖREK Kommission U.	Soil Health Law 2023 (EU) Bundesbodenschutzgesetz bis 2025

Fragen- und Ergebnisspeicher zu den Impulsreferaten und der Gesamtdiskussion

Die Ergebnisse aus den Diskussionen wurden von der Moderation auf Flipcharts und auf einer Ergebnis-Pinnwand notiert und im Nachgang der Veranstaltung in einer Mindmap zusammengefasst (siehe nächste Seite).

Die fünf dargestellten Zweige dokumentieren die Hauptergebnisse der Diskussion (Mehrfachnennungen) zu den Hauptthemen der Tagung:

- **Dokumentation und Monitoring Boden-/Flächenverbrauch –
Entwicklung von Kennwerten**
- **Bewertung und Ausgleich für Boden-/Flächenverbrauch –
Etablierung von Werkzeugen**
- **Initiativen für freie Flächen/Reduzierung des Boden-/ Flächenverbrauchs –
Entwicklung von Strategien**
- **Verankerung quantitativer Bodenschutz –
Entwicklung von Strukturen**
- **Bodenbewusstsein**

Die Ergebnisse zeigen, wie viele Instrumente und Maßnahmen, die zu Vermeidung, Verringerung sowie Kompensation des Boden- und Flächenverbrauchs identifiziert sind und teilweise auch bereits eingesetzt werden. In den nächsten Schritten geht es vorrangig darum, die Instrumente und Maßnahmen konsequent in die Umsetzung zu bringen, Akteure zu gewinnen und Strategien gezielt zu verfolgen.

**Freie Flächen für den Boden
Expert*innen-Tagung
am 31.03.2022
in Innsbruck**

- Boden = öffentliches Gut
- multimedial
- emotional
- Öffentlichkeitsarbeit
- Aktivitäten/Exkursionen
- für Pädagog*innen
- für Fachöffentlichkeit
- für breite Öffentlichkeit
- Fortbildungen
- Kontakt zu Schulbuch-/Schulmedienerlagen
- Böden sind nicht erneuerbar

Bodenbewusstsein

- Kooperation mit NGOs
- Initiativen für freie Flächen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Bodenbewusstsein stärken
- Gerecht/Grundbucheintrag
- Kauf der Dienstbarkeit
- strategischer Flächenankauf
- max. 1 ha Bodenverbrauch pro Tag bis 2030
- Steuersystem
- Raumplanung
- Naturschutz
- Quantifizierung auf den relevanten Planungsebenen
- Bodenschutzvertrag
- Verbindlichkeit
- Bewahrung besonders schützenswerter Flächen
- Renaturierung
- konkrete Maßnahmen
- keine Schlupflöcher
- Aktionsplan
- Belebung Ortskerne
- mit Biodiversitätsstrategie verknüpfen
- Synergien zum Klimaschutz nutzen
- Akteure gewinnen

Strategien zur Reduzierung des Flächenverbrauchs

- Beispiel Südtirol
- gesetzliche Verankerung
- Kriterienentwicklung
- Monitoring/Überwachung
- Abgrenzung des Siedlungsgebiets
- realistische Ermittlung des Flächenbedarfs
- Erhebung Leerstand/ Brachflächen
- Anpassung Kriterien
- landesweit
- Ausweisung landwirtschaftlicher Vorsorgeflächen
- Ausweisung von Tabu-/Schutzflächen
- SDG-Tracker
- Bodenschutz auch ohne perfekte Datengrundlage
- ökosoziale Steuerreform
- überregionale Kommunalsteuer
- Rücknahme bodenschädlicher Subventionen
- Abbau von Hemmnissen

Strukturen zur Verankerung des Flächenschutzes

Werkzeuge Bewertung + Ausgleich

- Bodenfunktionsbewertung
- Verfahren/Bilanzierung zur Kompensation
- bodenbezogene Kompensations- und Minderungsmaßnahmen
- Kompensationsregelungen in Raumordnungsgesetzen
- Finanzausgleich
- Bewusstseinsbildung
- Fortschreibung ÖREK
- Kompensationsverpflichtung
- Landwirtschaftliche Freihalteflächen
- fixe Freihalteflächen
- Finanzbodendaten kostenfrei für Bundesländer verfügbar machen
- 1:1 Ausgleich
- UVP-Gesetz Senkung Schwellenwerte
- Ökopunktekataster
- Entsiegelungskataster
- führt Kompensationsverpflichtung zu einer Verringerung des Flächenverbrauchs?
- monetärer Ausgleich = Freikaufen?
- Bodenkartierungen
 - bei Datenlücken
 - Ausbildung Kartierer*innen
- Bodeninformationssystem

Kennwerte Flächenverbrauch

- verschiedene, differenzierte Kennwerte liegen vor
- Länder optimieren und systematisieren
 - Datenerfassung
 - Weiterentwicklung Methoden
 - Weiterentwicklung Automatisierung
- landesweite Datenharmonisierung
- Kopplung mit Bodenqualität
- jährliches Monitoring
- Qualitätssicherung
- Stärkung Zusammenarbeit
- Sensibilisierung für Boden- und Flächenschutz
- Versiegelung
 - Gesamtausmaß
 - Anteil an der Flächeninanspruchnahme
 - Berücksichtigung Teilversiegelungen
- Monitoring Entsiegelung

Anlagen

Moderationsfolien

Vorträge der Referent*innen

Poster Gemeinsam für unseren Boden – Rückblick auf 2020/2021